

Programm
„Together by Design“

Mittwoch, 23. April 2025

- 18.00 Uhr Einlass**
- 18.30 Uhr Begrüßung:**
Manuela Strube, Staatssekretärin Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- 18.40 Uhr Keynote:**
Nicola Stattmann, Co-Gründerin Office for Micro Climate Cultivation
- 19:00 Uhr Panel – Transformative Power of Design**
Uwe Becker, Staatssekretär Hessisches Ministerium der Finanzen
Maria Möller, HSUD Preisträgerin, talking hands flipbooks GmbH
Ruth Reichstein, Europäische Kommission
Carolina Romahn, CEO World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026
Nicola Stattmann, Co-Gründerin Office for Micro Climate Cultivation
- 20.00 Uhr Ausstellungseröffnung, Schluss Bühnenprogramm**
Manuela Strube, Staatssekretärin Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- 20.15 Uhr Get Together**

Moderation: Lutz Dietzold, Geschäftsführer German Design Council

Donnerstag, 24. April 2024

- 10.00 Uhr Einlass & Frühstück**
- 10.20 Uhr Begrüßung** Uwe Becker, Staatssekretär Hessisches Ministerium der Finanzen
- 10.30 Uhr Workshop 1 & Workshop 2**

Workshop 1: Better Together: Diversity, Equity, Inclusion

A – Beyond the Niche: The Potential of Universal Design

Universal Design ist längst kein Nischenthema mehr. Der demografische Wandel und gesellschaftliche Entwicklungen unterstreichen die Bedeutung inklusiver Gestaltung für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Doch wie fügt sich Universal Design in das Leitthema der World Design Capital "Design for Democracy. Atmospheres for a better life" ein? Diese Session gibt praxisnahe Antworten: Anhand konkreter Beispiele machen wir die Potenziale universeller Gestaltung greifbar. Die HSUD-Preisträgerin Lola Behrens präsentiert ihren innovativen Pflegeduschstuhl LAVA und zeigt, wie Design Barrieren abbauen kann. Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden, wie die Umsetzung dieser Potenziale aktiv gefördert werden kann – mit einem besonderen Fokus darauf, wie Hochschulen, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen gleichermaßen als Treiber:innen für Innovation wirken können.

Hosted by: Helena Kiefer, WDC 2026

Impuls: Lola Behrens, HSUD 2024 Preisträgerin

Manuela Strube, Staatssekretärin Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Workshop 2: Democracy by Design: Integrating Creative Strategies into Policy Frameworks

A – The Blueprint for Change: Design Policies

World Design Capital Frankfurt RheinMain fungiert als internationale Plattform, um das transformative Potenzial des Designs für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik herauszustellen. In dieser Session beleuchten wir Design Policies als strategische Werkzeuge zur Förderung von Inklusion, Innovation und Demokratie. Projekte, wie etwa das Positionspapier des Sessionpartners BEDA – The Bureau of European Design Associations, zeigen, wie durch gezielte Design Policies gesellschaftliche und politische Herausforderungen effektiv adressiert werden können. Die Teilnehmenden analysieren Erfolgsfaktoren und diskutieren die Übertragbarkeit auf andere Bereiche.

Hosted by: Felix Kosok, WDC 2026

Impuls: Piotr Swiatek, BEDA-Schatzmeister, Forscher und Projektmanager im Design- und Innovationspolitik-Team bei PDR

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Workshop 1 & Workshop 2

Workshop 1: Better Together: Diversity, Equity, Inclusion

B – Design for All: Shaping Diversity and Inclusion

Universelles Design hat den Anspruch, dass Produkte, Dienstleistungen und Umgebungen von möglichst vielen Menschen ohne Einschränkungen genutzt werden können. Die Kernkompetenz von Designerinnen und Designern ist es, sich empathisch in Nutzerinnen und Nutzer hineinzusetzen und ihre Bedürfnisse zu verstehen. Design ist daher ein entscheidender Faktor für eine inklusive Gesellschaft. In diesem Workshop diskutieren wir, wie Design Inklusion und Demokratie fördern kann. Dabei erarbeiten wir praxisnahe Ansätze für universelles Design und erkunden, wie gestalterische Lösungen gesellschaftliche Teilhabe stärken können. Denn gutes Design ist universell und Universelles Design ist demokratisch.

Hosted by: Helena Kiefer, WDC 2026

Impuls: Franziska Warnke, HA Hessen Agentur GmbH

Workshop 2: Democracy by Design: Integrating Creative Strategies into Policy Frameworks

B – The Art of Politics: Creativity as a Political Tool

Design ist mehr als die Gestaltung von funktionalen Produkten und schönen Grafiken. Wie können kreative Ansätze wie Design Thinking politische Entscheidungsprozesse und Governance-Strukturen innovativer und inklusiver machen? In dieser Sitzung zeigen wir anhand des Entwurfs des neuen europäischen Bauhaus-Programms die erfolgreiche Anwendung kreativer Methoden in der Politikgestaltung auf. Ziel ist es, kreative Prozesse als wesentlichen Bestandteil der politischen Entscheidungsfindung zu verankern.

Hosted by: Felix Kosok, WDC 2026

Impuls: Vera Winthagen, Kommissarische Leiterin der Abteilung, New European Bauhaus

13.00 Uhr Wrap-Up Session mit Paneldiskussion

13.30 Uhr Ausklang bei Mittagessen